

Messer und Äxte fliegen um die Wette

- Werferelite trägt EM in Herrischried aus
- 144 Teilnehmer aus acht europäischen Ländern

VON LISA KOSCHORECK

Herrischried – Die Werferelite aus ganz Europa zeigte bei den Europäischen Meisterschaften im Messer- und Axtwerfen am vergangenen Wochenende in Herrischried ihr Können. Aus acht Ländern Europas reisten die 114 Sportler an, um an den Meisterschaften teilzunehmen. Diese stand dieses Jahr unter einem besonders guten Stern, somit flogen die Messer und Äxte bei strahlendem Sonnenschein ihrem Ziel entgegen, das beim Messerwerfen in drei, fünf, oder sieben Meter Entfernung platziert war. Beim Axtwerfen visierten die Werfer ihr Ziel aus vier oder sieben Meter Entfernung an. „Es hat richtig viel Spaß gemacht und die Organisation war wirklich toll“, so Jean-Pierre Redelspengler, der Erstplatzierte in der Disziplin Messerwerfen auf Distanz.

Das große Event für den sonst für seine Ruhe bekannten Hotzenwald war für den Veranstalter ein Erfolg. „Die Vorbereitungen haben sehr viel Arbeit gemacht. Wir sind jedoch froh, dass wir als Austragungsort ausgewählt wurden“, freute sich Holger Wycisk, der mit der Meisterschaft nun einen weiteren großen Meilenstein in der Geschichte seines Schulungszentrums vorweisen kann – stellte es anstelle sonst großer Städte wie Rom oder Moskau den Schauplatz des Geschehens dar. Neben den Europäischen Meisterschaften,

die am Samstag und Sonntagvormittag stattfanden, gab es unter anderem ein Messer-Zeit-Werfen und als zweiter Höhepunkt wurden am Sonntag im Anschluss auch noch die Deutschen Meisterschaften im Doppelaxtwerfen ausgetragen. Ein großes Wochenende, da waren sich alle begeisterten Axt- und Messerwerfer einig.

Auch die Gemeinde half bei diesem Event mit und stellte einen improvisierten Zeltplatz sowie die sanitären Anlagen der Eishalle zur Verfügung. Die Europameisterschaften wird Herrischried nächstes Jahr nicht wieder austragen: „Die Meisterschaften finden jedes Jahr in einem anderen Land statt“, erklärt Wycisk. Auf Herrischrieder Veranstaltungen im kleineren Rahmen darf man sich jedoch auch in Zukunft freuen.

Die Gewinner

Jean-Pierre Redelspengler ist Erstplatzierte im Messerwerfen auf Distanz. Des Weiteren gewannen Gold: Michail Sedyshev beim Messerwerfen aus sieben und drei Metern Entfernung, Nicolas Richalet beim Axtwerfen aus sieben Metern Entfernung. Rostislav Antonicek gewann Gold für seine Axtwerkünste aus vier Metern Entfernung, Markus Fenske belegte den ersten Platz für die weiteste Trefferdistanz im Axtwerfen und Pascal Boucreux gewann im Messerwerfen aus drei Metern Entfernung. Bei den Frauen siegte Anna Agavontofa beim Messerwerfen aus sieben Metern Distanz, Lydia Polo entschied das Messerwerfen auf lange Distanz für sich, beim Axtwerfen aus vier, Messerwerfen aus fünf Metern und Axtwerfen auf Distanz gewann Cosima Dell Anna.



Beim Messerwerfen war höchste Konzentration gefragt. BILDER: KOSCHORECK

ANZEIGE

